

SAL. OPPENHEIM

Multi Invest OP

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 31. OKTOBER 2014

FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

Multi Invest OP

JAHRESBERICHT ZUM 31. OKTOBER 2014

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	6
Vermögensaufstellung	9
Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	11
Erläuterungen zum Jahresbericht	12
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	14
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	15
Ihre Partner	17

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, und in der Republik Österreich gemäß Paragraph 140 InvFG der Finanzmarktaufsicht, Wien, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten ge-

prüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Fondsreport

Kapitalmarktumfeld

Zum Beginn des Berichtszeitraums kehrte die Zuversicht und eine positivere Stimmung an die Aktienmärkte zurück, nachdem die USA von einer militärischen Intervention im syrischen Bürgerkrieg absahen und zuvor bereits die etablierten Industriestaaten (bspw. USA, Großbritannien und Deutschland) mit guten Wachstumsraten überzeugten, während die hochverschuldeten Peripherieländer der Eurozone nach wie vor unter hoher Arbeitslosigkeit und schwacher Konjunktur litten.

Die nach wie vor lockere Geldpolitik beherrschte auch weiterhin die Aktienmärkte. Die Geldmarktsätze hielten sich in einer Seitwärtsbewegung auf niedrigem Niveau. Daher flutete die neue Liquidität nahezu alternativlos in etablierte Aktientitel. Aber auch Anleihen der Krisenländer waren gefragt sowie Papiere von Ländern, die als sichere Häfen angesehen werden (bspw. Deutschland, Großbritannien, USA). Auch Corporate Bonds und Schwellenländeranleihen konnten von der Suche der Anleger nach höherer Rendite in dem weltweiten Niedrigzinsumfeld profitieren.

Gestützt wurde der neuerliche Optimismus an den Aktienmärkten durch die Entwicklung in der Eurozone. Die einschlägigen Indikatoren signalisierten stabil die Überwindung der Rezession und rückläufige Zinsdifferenzen zwischen den Peripherie- und Kernländern der Eurozone deuteten ein wieder gestiegenes Vertrauen in die Zukunft der Eurozone an. Die Europäische Zentralbank (EZB) verwies ausdrücklich darauf, dass sie die Leitzinsen noch längere Zeit auf tiefstem Niveau halten will. Auf immer wiederkehrende Warnsignale für eine deflationäre Entwicklung reagierte sie im November 2013 mit einer weiteren Zinssenkung. In den USA entschloss sich die FED im Dezember 2013 die Wertpapierkäufe schrittweise zu reduzieren. Diese Entscheidung war lange erwartet, im Jahr 2013 aber mehrfach aufgeschoben worden. Auch nach dem Wechsel an der Spitze der Notenbank änderte sich an dem Kurs grundsätzlich nichts. Dies machte Janet Yellen, die neue FED-Präsidentin, deutlich und signalisierte, dass die Leitzinswende etwa sechs Monate nach Beendigung des Ankaufprogramms – also voraussichtlich im zweiten Quartal 2015 – beginnen könnte.

Die Anleger begannen wieder in Risikowerte zu investieren und diese Rallye wurde auch nicht durch die Verlautbarungen der FED entscheidend abgeschwächt. Im Gegenteil: Die Aktienmärkte, insbesondere Aktientitel aus den etablierten Industriestaaten, profitierten im gesamten vierten Quartal 2013 von verbesserten Konjunkturzahlen. Dagegen befanden sich die Aktienmärkte und die Währungen der Schwellenländer aufgrund konjunktureller Sorgen in einer Schwäche-

phase. Vor allem institutionelle Investoren schichteten Mittel um.

In den USA setzte sich der Haushaltsstreit (Erreichen der gesetzlichen Schuldenobergrenze) fort. In öffentlichen Haushalten mussten Kürzungen vorgenommen werden. Die positive Entwicklung an den Aktienmärkten wurde aber erst ca. ab Mitte Januar 2014 u.a. durch die aufkeimende Krise in der Ukraine abgebremst. Die Aktienmärkte verzeichneten erhebliche Rücksetzer und es hielt sich bis Ende April 2014 eine gewisse Verunsicherung.

Die Anlegerstimmung entwickelte sich dabei vorerst neutral und im weiteren Verlauf nur leicht positiv. Neben den Auseinandersetzungen in der Ukraine beherrschten weitere Krisenherde (Israel-Gaza, Syrien), die Probleme in China (starkes Kreditwachstum und Abschwächung der Konjunktur) sowie die grundlegende weltweite Verschuldensproblematik das Bild. Im Rentenbereich drehte die Entwicklung im Frühjahr 2014 überraschend deutlich und der zuvor verzeichnete Zinsanstieg wurde fast vollständig korrigiert.

Die EZB verstärkte ab September 2014 die Außenwirkung durch Erreichen eines mit 0,05 % historisch niedrigen Zinssatzes, der mündlichen Bestätigung der langfristig zu erwartenden tiefen Zinssituation sowie nachfolgend Anfang Oktober mit der Information, dass sie zukünftig im Gegenwert von über 1 Billion Euro Wertpapiere und Anleihen bis hin zum „Ramschstatus“ BB kaufen werde. Nachdem sich die FED Ende Oktober offiziell aus dem Ankaufprogramm für Anleihen zurückzog, reagierte Japan mit einer deutlichen Lockerung der Geldpolitik sowie der Ankündigung einer Erweiterung des Programms für Ankäufe von Wertpapieren und Anleihen. Der Nikkei erreicht daraufhin einen historischen Tagesgewinn von mehr als 7 %.

Trotz oder auch dank dieser im Jahresverlauf enorm bewegten Nachrichtenlage befanden sich die meisten der weltweiten Aktienmärkte in einer erheblich volatilen Seitwärtsbewegung. Und die im Sommer 2014 phasenweise sehr positive Stimmung an den Aktienmärkten konnte nicht bis zum Ende des Berichtszeitraums in absolute sowie nachhaltige Kursgewinne bei Neben- und Standardwerten umgemünzt werden. Im Gegenteil: Zum Ende des Berichtszeitraums beherrschten wieder deutlich negative Tendenzen die weltweiten Aktienmärkte.

Im Berichtszeitraum verbuchte der MSCI Weltaktienindex USD (+6,57 %) in EUR ein Ergebnis von +15,56 %. Der Wertzuwachs des Index resultierte im absoluten Schwerpunkt aus den Kursgewinnen der US-amerikanischen Indizes sowie des Währungseffektes USD/EUR. Andere bedeutende Aktienmärkte entwickelten sich im Geschäftsjahr weniger erfolgreich; so konnte der deutsche DAX noch +3,24 % erreichen, während der breitere Euro Stoxx 50 nur +1,48 % schaffte. Der französische CAC 40 musste einen Verlust von 1,56 % hinnehmen, der britische Leitindex FTSE 100 verlor 2,75 % und der griechische Athex verlor sogar 22,82 %.

Ausblick

Im Ukraine-Konflikt sowie bei den Krisenherden im Nahen Osten könnte es möglicherweise zu einer Deeskalation kommen, dafür könnten (wie zum Zeitpunkt der Berichterstattung) aber auch andere Problematiken eine Rolle für die weltweiten Aktienmärkte spielen, bspw. Konjunkturabschwächungen in den etablierten Industrienationen. Zu erwartende anhaltend niedrige Zinsen werden aber voraussichtlich im gesamten nächsten Fondsgeschäftsjahr ein notwendigerweise attraktives Umfeld für Investitionen in die weltweiten Aktienmärkte sein.

Abzuwarten bleibt, ob sich erste Anzeichen der Besserung der Lage an wichtigen Börsen der Schwellenländer als nachhaltig erweisen. Hierbei bleibt die Risikoeinschätzung weiterhin erhöht, denn einige Länder stehen vor großen Herausforderungen. China steht bspw. vor bzw. in einem massiven Strukturwandel. Aus einer Exportnation soll eine stärker am heimischen Bedarf orientierte Volkswirtschaft entstehen. Andere Neben- und Spezialmärkte sehen sich mit hohen Leistungsbilanzdefiziten konfrontiert. Darüber hinaus führt die veränderte Risikoeinstellung der Marktteilnehmer zu massiven Kapitalabflüssen aus den Schwellenländern. Bei einem eventuellen Anstieg der Kapitalmarktrenditen in den etablierten Standardmärkten könnte sich dieser Effekt noch verstärken.

Anlagestrategie und -ergebnis

Zu Beginn des Geschäftsjahres (01.11.2013 bis 31.10.2014) war der Multi Invest OP anteilig im Aktienmarkt investiert: So wies der Fonds eine Geldmarktquote (kurzfristiger Geldmarkt) von rund 5 % auf, jedoch waren mit Norwegen, Kanada, Grossbritannien und USA vier investierte Segmente (insgesamt fast 45 %) abgesichert. Unbesichert investiert blieben der Euro Stoxx 50 sowie Frankreich mit je rund 11 % und die deutschen Indizes DAX und MDAX mit je rund 14 %. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wurde die Allokation aufgrund massiver Marktbewegungen mehrfach deutlich angepasst.

Nachdem in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres die offene Aktienquote von ca. 50 % auf rund 80 % erhöht wurde, führte eine in weiten Bereichen im Januar beginnende massive Korrektur nachfolgend zu einem Abbau bzw. zur Absicherung sämtlicher zuvor unbesichert gehaltener Aktienpositionen. Der Fonds konnte im ersten Quartal des Berichtszeitraums daher nur ein geringes Plus von 0,87 % erreichen. Im zweiten Quartal führte die weiterhin vorhandene Unsicherheit in den Standardaktienmärkten zu keinen möglichen Investitionen bzw. Auflösungen von Absicherungen. Der Fonds blieb daher nach Absicherung/Verkauf der rund 80 % noch zu Quartalsbeginn gehaltenen offenen Aktienpositionen im weiteren gesamten Quartalsverlauf vollständig abgesichert bzw. im Geldmarkt investiert. Durch Verluste aus den offenen Aktienfondspositionen direkt zu Beginn des Quartals und nachfolgend durch geringe Verluste aufgrund unterschiedlicher Kursbewegungen der gehaltenen Aktienfonds sowie der Absicherungsinstrumente, musste der Fonds einen Quartalsverlust von 3,84 % hinnehmen.

Im dritten Quartal führte ein zeitweilig deutlich verbessertes Aktienmarktumfeld zu einer geringfügig ansteigenden unbesicherten Aktienmarktposition. Diese stieg bis Ende des zweiten Quartalsmonats auf rund 40 %, um durch eine nachfolgend erneut einsetzende Marktkorrektur zum Quartalsende auf nur rund 20 % zu sinken. Das Quartalsergebnis geriet durch die Verluste zum Ende des Quartals mit 0,73 % geringfügig ins Minus. Das Schlussquartal des Berichtszeitraums war erneut durch kurzfristige Erholungen und Korrekturen der Standardaktienmärkte geprägt. Der Fonds blieb daher nach der Absicherung aller noch offenen Aktienpositionen direkt nach Quartalsbeginn über das restliche Quartal unverändert vollkommen abgesichert im Aktienmarkt investiert. Die Geldmarktquote (kurzfristiger Geldmarkt sowie kurzfristig anlegende Geldmarktfonds) machte zum Ende des Berichtszeitraums rund 24 % aus, während rund 76 % des Portfolios in Aktienfonds investiert waren, die durch Futures auf die den Aktienfonds zugrunde liegenden Indizes abgesichert wurden. Das Ergebnis des Schlussquartals resultierte aus Verlusten aus den zu Quartalsbeginn noch offenen Aktienpositionen mit 1,48 % im Minus.

Rückblickend betrachtet müssen die Kursbewegungen der internationalen Aktienmärkte während des Berichtszeitraums als negativ für den verwendeten Handelsansatz betrachtet werden. Die schnellen und häufigen Richtungsänderungen waren für einen aktiven Handelsansatz negativ. Zwar konnten durch die jeweilig durchgeführten Besicherungen immer auch anteilig Folgeverluste vermieden werden, allerdings wurden ebenso nachfolgende schnelle und dynamische Kurserholungen verpasst. Für die weitere Entwicklung des Fonds hat die in diesem Geschäftsjahr als sehr ungewöhnlich zu betrachtende Entwicklung etlicher Standardmärkte keine wesentliche Relevanz.

Auf das Geschäftsjahr bezogen verzeichnete Multi Invest OP in der Anteilklasse (R) eine Wertentwicklung von -5,1 %*.

Luxemburg, den 8. Januar 2015

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.



Stephan Rudolph



Sascha Steinhardt

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die Ausführungen zum Kapitalmarktumfeld entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstattung. Das Fondsmanagement behält sich eine Änderung seiner Einschätzung vor.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens Multi Invest OP wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:
100 % MSCI World Index

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	43,42 %
Größter potenzieller Risikobetrag	95,57 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	72,10 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 100 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 83,96 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	überwiegend Anteile von internationalen Aktienfonds
---------------	---

WKN

Anteilklasse (R)	926.200
Anteilklasse (F)	A0RL60
Anteilklasse (A) ¹⁾	A115NK

ISIN-Code

Anteilklasse (R)	LU0103598305
Anteilklasse (F)	LU0422659002
Anteilklasse (A) ¹⁾	LU1075231388

Fondswährung	EUR
--------------	-----

Auflegungsdatum	15.11.1999
-----------------	------------

Geschäftsjahr	01.11. - 31.10.
---------------	-----------------

Berichtsperiode	01.11.2013 - 31.10.2014
-----------------	-------------------------

erster Ausgabepreis pro Anteil

Anteilklasse (R)	51,50 EUR
(inkl. 3,00 % Ausgabeaufschlag)	
Anteilklasse (F)	51,50 EUR
(inkl. 3,00 % Ausgabeaufschlag)	
Anteilklasse (A) ¹⁾	52,63 EUR
(inkl. 5,25 % Ausgabeaufschlag)	

erster Rücknahmepreis pro Anteil

Anteilklasse (R)	50,00 EUR
Anteilklasse (F)	50,00 EUR
Anteilklasse (A) ¹⁾	50,00 EUR

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,25 %
-------------------------	---------------

Verwaltungsvergütung p.a.

Anteilklasse (R) und (F)	bis zu 1,80 %
Anteilklasse (A) ¹⁾	bis zu 0,95 %
(jeweils zzgl. Erfolgshonorar)	

Depotbankvergütung p.a.	bis zu 0,10 %
-------------------------	---------------

Ausschüttung

Anteilklasse (R)	(22.01.2002)	0,11 EUR
Anteilklasse (F)		keine
Anteilklasse (A) ¹⁾		keine

¹⁾ Für die Anteilklasse (A) wurden bisher keine Anteile ausgegeben.

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH**WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE**

Geschäftsjahr	Anteilwert		Nettofonds-
	(R)	(F)	vermögen
01.11.2010 - 31.10.2011	39,30	46,76	264.920.197,26
01.11.2011 - 31.10.2012	41,24	48,30	214.750.573,80
01.11.2012 - 31.10.2013	44,94	52,36	205.895.908,26
01.11.2013 - 31.10.2014	42,63	49,58	162.117.463,32

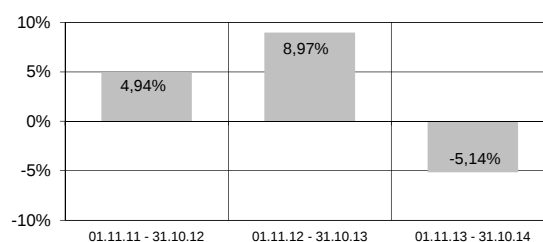
ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)**ANTEILKLASSE (R)**

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der	
Berichtsperiode	(23.01.2014)
	46,71

Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der	
Berichtsperiode	(20.10.2014)
	42,26

Wertentwicklung in der Berichtsperiode *)	-5,14 %
---	---------

Wertentwicklung seit Auflegung *)	-14,49 %
-----------------------------------	----------

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich

■ Wertentwicklung*) der Berichtsperioden in %

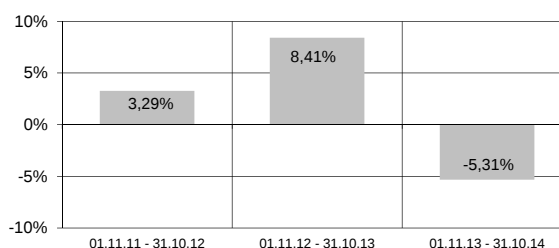
ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)**ANTEILKLASSE (F)**

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der	
Berichtsperiode	(23.01.2014)
	54,40

Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der	
Berichtsperiode	(20.10.2014)
	49,15

Wertentwicklung in der Berichtsperiode *)	-5,31 %
---	---------

Wertentwicklung seit Auflegung *)	-0,84 %
-----------------------------------	---------

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich

■ Wertentwicklung*) der Berichtsperioden in %

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

AUF EINEN BLICK	31.10.2014
Nettofondsvermögen (Mio. EUR)	162,12
Anteile im Umlauf -R- (Stück)	3.802.126,115
Rücknahmepreis -R- (EUR pro Anteil)	42,63
Ausgabepreis -R- (EUR pro Anteil)	44,87
Anteile im Umlauf -F- (Stück)	983,146
Rücknahmepreis -F- (EUR pro Anteil)	49,58
Ausgabepreis -F- (EUR pro Anteil)	52,18

ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR) IN DER ZEIT VOM 01.11.2013 BIS 31.10.2014

Nettofondsvermögen am	
Beginn des Geschäftsjahres	205.895.908,26
Mittelzuflüsse (R)	5.390.758,00
Mittelzuflüsse (F)	114.266,12
Mittelabflüsse (R)	-39.034.675,21
Mittelabflüsse (F)	-490.303,05
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	-34.019.954,14
Ertragsausgleich	-358.169,19
Ordentliches Nettoergebnis	-2.763.712,63

Realisierte Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	12.957.412,21
aus Devisentermingeschäften	-583.489,68
aus Futures	-19.900.983,85

Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	-4.756.970,44
aus Devisengeschäften	609.687,94
aus Devisentermingeschäften	-2.588.013,02
aus Futures	7.625.747,86
Ergebnis des Geschäftsjahres	-9.400.321,61

Nettofondsvermögen am	
Ende des Geschäftsjahres	162.117.463,32

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR) IN DER ZEIT VOM 01.11.2013 BIS 31.10.2014 (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge	
Erträge aus Investmentfondsanlagen	766.718,20
Zinsen aus Bankguthaben	1.469,93
Ertragsausgleich	-61.435,78
Erträge insgesamt	706.752,35

Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-3.345.797,18
Depotbankvergütung	-193.312,70
Taxe d'Abonnement	-39.695,86
Prüfungskosten	-16.014,44
Sonstige Aufwendungen *)	-295.249,77
Aufwandsausgleich	419.604,97
Aufwendungen insgesamt	-3.470.464,98

Ordentliches Nettoergebnis	-2.763.712,63
Realisierte Gewinne/Verluste	-7.527.061,32
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	890.452,34
Ergebnis des Geschäftsjahres	-9.400.321,61

*) In dieser Position sind Depotgebühren i. H. v. EUR 264.061,62 enthalten.

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF IN DER ZEIT VOM 01.11.2013 BIS 31.10.2014 ANTEILKLASSE (R)

Anzahl der Anteile im Umlauf	
zu Beginn der Berichtsperiode	4.571.803,429
Anzahl der ausgegebenen Anteile	121.468,004
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-891.145,318
Anzahl der Anteile im Umlauf am	
Ende der Berichtsperiode	3.802.126,115

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF IN DER ZEIT VOM 01.11.2013 BIS 31.10.2014 ANTEILKLASSE (F)

Anzahl der Anteile im Umlauf	
zu Beginn der Berichtsperiode	8.290,460
Anzahl der ausgegebenen Anteile	2.161,233
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-9.468,547
Anzahl der Anteile im Umlauf am	
Ende der Berichtsperiode	983,146

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN**

	% d. Nettofonds- vermögens
Luxemburg	54,66
Großbritannien	14,09
Deutschland	13,05
Frankreich	6,13
	87,93

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEVISEN**

	% d. Nettofonds- vermögens
EUR	48,73
GBP	14,09
CAD	12,73
USD	12,38
	87,93

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WERTPAPIERARTEN**

	% d. Nettofonds- vermögens
Investmentfondsanteile	87,93
	87,93

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.10.2014

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.10.2014	% ¹⁾ des Nettofonds- vermögens
Sonstige Wertpapiere					
Investmentfondsanteile					
CAD	42.940	State Street GI Adv Index Fds SICAV Canada Index Equity Fund -P-	325,8000	9.935.970,62	6,13
CAD	16.750	UBS (Lux) Equity Fund - Canada -(CAD) P-acc-	899,8200	10.704.530,69	6,60
EUR	55.790	Allianz Nebenwerte Deutschland	199,9700	11.156.326,30	6,88
EUR	6.242	Credit Suisse Equity Fund (Lux) Small & Mid Cap Germany -B-	1.647,9500	10.286.503,90	6,35
EUR	65.781	DWS Deutschland	151,9600	9.996.080,76	6,17
EUR	1.300	DWS Institutional Money plus -IC-	14.057,5300	18.274.789,00	11,27
EUR	1.450.924	Fidelity Funds SICAV France -A-ACC-Euro-	12,0400	17.469.124,96	10,78
EUR	1.202.188	JPMorgan Funds SICAV German Equity Fund -A(dist) EUR-	9,8200	11.805.486,16	7,28
GBP	2.520.492	BNY Mellon Investment Funds Newton UK Equity Fund	7,1335	22.840.354,17	14,09
USD	2.240.196	FTIF SICAV U.S. Opportunities -A (acc)-	11,2800	20.077.406,10	12,38
Total Investmentfondsanteile				142.546.572,66	87,93
Total Sonstige Wertpapiere				142.546.572,66	87,93
Wertpapierbestand insgesamt				142.546.572,66	87,93
Bankguthaben				10.608.985,57	6,54
Sonstige Vermögensgegenstände					
Ansprüche aus Investmentfondsanlagen				124.967,97	0,08
Initial Margin				7.387.306,89	4,56
Sonstige Forderungen				3.309.620,92	2,04
Total Sonstige Vermögensgegenstände				10.821.895,78	6,68
Total Vermögen				163.977.454,01	101,15

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.10.2014

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.10.2014	% ^{*)} des Nettofonds- vermögens
Verbindlichkeiten					
		Taxe d'Abonnement		-42.899,02	-0,03
		Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften		-55.585,80	-0,03
		Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften		-1.761.505,87	-1,09
		Total Verbindlichkeiten		-1.859.990,69	-1,15
Nettofondsvermögen				162.117.463,32	100,00

	Anteilklasse (R)	Anteilklasse (F)
Anteilwert	42,63 EUR	49,58 EUR
Umlaufende Anteile	3.802.126,115	983,146

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

OFFENE FUTUREKONTRAKTE ZUM 31.10.2014

Bezeichnung / Underlying	Währung	Laufzeit	Anzahl der Kontrakte	Trade Price in Währung	Market Price in Währung	Nicht realisiertes Ergebnis (EUR)	Fälligkeit
S&P TSX 60 INDEX	CAD	Dez. 2014	-171	894,3300	838,3000	1.360.955,44	18.12.2014
CAC 40 INDEX	EUR	Nov. 2014	-416	3.968,5385	4.140,0000	-713.280,00	21.11.2014
DAX	EUR	Dez. 2014	-95	9.746,5000	9.106,0000	1.521.187,50	19.12.2014
MDAX INDEX	EUR	Dez. 2014	-273	16.181,7729	15.842,0000	463.789,99	19.12.2014
FTSE 100 INDEX	GBP	Dez. 2014	-273	6.769,0183	6.433,0000	1.165.307,21	19.12.2014
S&P 500 INDEX	USD	Dez. 2014	-51	1.991,7000	1.988,6000	31.403,96	18.12.2014
3.829.364,10							

Bei den mit Minus gekennzeichneten Kontrakten handelt es sich um verkaufte Positionen.

AUSSTEHENDE DEVISENTERMINGESCHÄFTE ZUM 31.10.2014

				Devisen-termin-kurs	Nicht realisiertes Ergebnis (EUR)	Fälligkeit (Valuta)	Kontra-hent
Verkauf	Kauf						
CAD	30.500.000,00	EUR	20.905.917,77	0,709694	-739.744,68	25.11.2014	1)
USD	25.400.000,00	EUR	19.156.339,93	0,794413	-1.021.761,19	25.11.2014	1)
					-1.761.505,87		

Die o. g. Devisentermingeschäfte wurden mit folgendem Kontrahenten abgeschlossen:

- 1) Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A. (Mitglied im Deutsche Bank AG Konzern)

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Investmentfondsanteile	in % p.a.
Allianz Nebenwerte Deutschland	1,800
BNY Mellon Investment Funds Newton UK Equity Fund	1,500
Credit Suisse Equity Fund (Lux) Small & Mid Cap Germany -B-	1,920
DWS Deutschland	1,400
DWS Institutional Money plus -IC-	0,160
Fidelity Funds SICAV France -A-Euro-	1,500
FTIF SICAV U.S. Opportunities -A(acc)-	1,000
HSBC Global Investment Funds SICAV Euroland Equity -IC-	0,750
JPMorgan Funds SICAV German Equity Fund -A(dist)EUR-	1,500
Nordea 1 SICAV Nordic Equity -BP-NOK-	1,500
State Street Gl Adv Index Fds SICAV Canada Index Equity Fund -P-	0,690
UBS (Lux) Equity Fund - Canada -(CAD)P-acc-	1,200

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge / Rücknahmeabschläge gezahlt.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Verwaltungsgesellschaft kann entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten andere Gesellschaften der Oppenheim Gruppe mit dem Fondsmanagement oder Aufgaben der Hauptverwaltung beauftragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Investmentfondsanteile und Futures (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis.

Zum 31. Oktober 2014 wurden die Investmentfondsanteile, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet. Aufgrund von relativ starken Marktbewegungen am 31. Oktober 2014 ergibt sich für den Fonds unter Zugrundelegung der Rücknahmepreise per Ultimo ein Bewertungsunterschied von EUR 2.684.185,69, welcher einen Einfluss i.H.v. 1,66 % auf den Nettoinventarwert darstellt.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 124.679,51 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 30. Oktober 2014 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Kanadischer Dollar	CAD	1,408001	= EUR 1
Britisches Pfund	GBP	0,787200	= EUR 1
US-Dollar	USD	1,258599	= EUR 1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (Anteilklasse (R) und (F) bis zu 1,80 % p.a., Anteilklasse (A) bis zu 0,95 % p.a.) wird auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert der Anteilklasse abgegrenzt, das Entgelt für die Depotbank (bis zu 0,10 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 3.345.797,18 und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 193.312,70.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft aus dem Fondsvermögen ein jährliches Erfolgshonorar erhalten. Dieses beträgt bis zu 15/100 des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung des Fonds seit dem letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr 8 % p.a. übersteigt. Die Wertentwicklung des Fonds in vorangegangenen Rechnungsperioden wird bei der Ermittlung des Vergütungsanspruchs nicht berücksichtigt. Finden Ausschüttungen gemäß Artikel 21 des Verwaltungsreglements statt, wird der Anteilwert zur Ermittlung des Vergütungsanspruchs um den Betrag der Ausschüttungen korrigiert. Die erfolgsabhängige Vergütung wird im Rahmen vorstehender Bestimmungen an jedem Bewertungstag ermittelt und, soweit ein Vergütungsanspruch besteht, im Fonds zurückgestellt. Die zurückgestellte Vergütung kann dem Fondsvermögen am Ende jedes Geschäftsjahres durch die Verwaltungsgesellschaft entnommen werden. Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde kein Erfolgshonorar gezahlt.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

Fonds	TER exkl. Erfolgshonorar (in %)
Anteilklasse (R)	2,08
Anteilklasse (F)	1,82

Fonds	TER inkl. Erfolgshonorar (in %)
Anteilklasse (R)	2,08
Anteilklasse (F)	1,82

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20 % seines Guthabens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Fonds	synthetische TER exkl. Erfolgshonorar (in %)
Anteilklasse (R)	3,39
Anteilklasse (F)	3,13

Fonds	synthetische TER inkl. Erfolgshonorar (in %)
Anteilklasse (R)	3,39
Anteilklasse (F)	3,13

Bei den sonstigen Forderungen innerhalb der Vermögensaufstellung i. H. v. EUR 3.309.620,92 handelt es sich um längerfristige Forderungen.

Dem Dachfonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen. Im Vermögen des Dachfonds gehaltene Anteile an Zielfonds, die ihrerseits bereits der luxemburgischen Taxe d'Abonnement unterliegen, bleiben bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Nettofondsvermögen außer Ansatz.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des Multi Invest OP geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 31. Oktober 2014, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Multi Invest OP zum 31. Oktober 2014 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 9. Januar 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.11.2013 bis 31.10.2014 in EUR pro Anteil

Multi Invest OP -R- LU0103598305 InvStG § 5 Abs. 1		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen (KStG)	Betriebs- vermögen (EStG)
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,72585	0,72585	0,72585
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,72585	0,72585	0,72585
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,00000
bb)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,00000	0,00000
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
ee)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00044	0,00044	0,00044
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
mm)	Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
nn)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
oo)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00011	0,01207	0,01207
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,01193
cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
gg)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00178	-
hh)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
ii)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 InvStG i.d.F. v. 26. Juni 2013	0,01610	0,01610	0,01610

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.11.2013 bis 31.10.2014 in EUR pro Anteil

Multi Invest OP -F- LU0422659002 InvStG § 5 Abs. 1		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen (KStG)	Betriebs- vermögen (EStG)
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,84068	0,84068	0,84068
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,84068	0,84068	0,84068
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,00000
bb)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,00000	0,00000
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
ee)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00050	0,00050	0,00050
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
mm)	Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
nn)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
oo)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00013	0,01408	0,01408
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,01391
cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
gg)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00207	-
hh)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
ii)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 InvStG i.d.F. v. 26. Juni 2013	0,01915	0,01915	0,01915

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ihre Partner

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2014)

VERWALTUNGSRAT:

(ab 27.03.2014)

Vorsitzender:

Holger Naumann

Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Investment GmbH,
Frankfurt

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Dr. Wolfgang Leoni

Vorsitzender des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Dr. Matthias Liermann

Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Management GmbH,
Frankfurt

Marco Schmitz

Managing Director

Head of White Label & Fiduciary Management

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Klaus-Michael Vogel

Chief Executive Officer

DWS Investment S.A., Luxemburg

(bis 26.03.2014)

Vorsitzender:

Dr. Wolfgang Leoni

Vorsitzender des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Stellvertretender Vorsitzender:

Detlef Bierbaum

Bankier, Köln

Dr. Jörn Matthias Häuser

Chief Operating Officer

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Stefan Molter

Leiter Angebotsmanagement

Geschäftsführender Direktor

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

(ab 27.03.2014)

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung

Andreas Jockel (bis 15.05.2014)

Ralf Rauch

Stephan Rudolph (ab 01.09.2014)

Martin Schönefeld

Max von Frantzius (bis 15.09.2014)

(bis 26.03.2014)

Marco Schmitz, Vorsitzender

Thomas Albert

Andreas Jockel

Max von Frantzius

DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro

(Stand: 1. Januar 2014)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg

ANLAGEBERATER:

Fund Development and Advisory AG

Habsburgerstrasse 26, CH-6003 Luzern

RECHTSBERATER IN LUXEMBURG:

Arendt & Medernach

14, rue Erasme, L-2082 Luxemburg

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG

Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

VERTRIEBSSTELLEN:

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

STEUERLICHER VERTRETER IN ÖSTERREICH:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
4, rue Jean Monnet 2180 Luxembourg
Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-500
www.oppenheim.lu